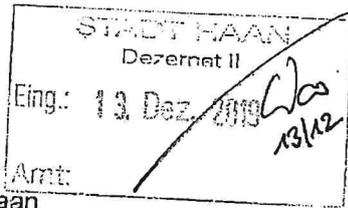


[redacted]  
[redacted] 52152 Simmerath  
c/o: [redacted]  
[redacted]  
42781 Haan



Frau  
Dr. Bettina Warnecke  
Bürgermeisterin der Stadt Haan  
Kaiserstraße 82-84  
42781 Haan

Telefon: 02104 / [redacted]

*Frau Schui  
Bitte Rückspr.*

Email: [redacted]

*Herr Joubert  
Bitte als Baggeranbau  
auf kommunale HFA-TO setzen*

Unser Schreiben vom 27.08.2019.

Antrag gemäß § 24 Gemeindeordnung des Landes NRW

Hier: Anspruch auf Fahrtkostenerstattung für Schüler des städt. Gymnasiums Haan,  
mit Wohnsitz in Haan Gruiten

*er.  
LWS  
13/12*

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

Haan, den 09.12.2019

Eltern des Ortsteils Gruiten haben mich gebeten, stellvertretend mit Ihnen - als Sprecher für das o. a. Anliegen - Kontakt aufzunehmen, um dem seit geraumer Zeit vorliegenden Anträgen verschiedener Eltern (hier sei exemplarisch der Antrag der Familie [redacted] genannt) nunmehr Nachdruck zu verleihen. Offensichtlich ist bis zum heutigen Tag (es sind bspw. im Fall der Familie [redacted] mittlerweile mehr als drei Monate vergangen) in der Sache keine Entscheidung getroffen worden, was alle Beteiligten mit Bedauern zur Kenntnis genommen haben. Umso bedauerlicher, da es sich hier um eine Auslegungsfrage handelt, die durchaus im Ermessen der Kommune läge. Ich erlaube mir an dieser Stelle auf den bisherigen Schriftverkehr mit dem Schulamt Ihres Hauses zu verweisen (u. a. verschiedene Schreiben von Frau [redacted], zuletzt mit Datum vom 27.08.2019).

Es ist bereits eine Zumutung zu unterstellen, dass Jugendliche ab Jahrgangsstufe EF tatsächlich den Schulweg von Gruiten nach Haan ggf. auch zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu absolvieren hätten. Es wäre dem Rat der Stadt durchaus zu empfehlen, exemplarisch diesen Weg morgens und abends zu Zeiten des Berufsverkehrs zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu nutzen. Strittig ist dahingegen explizit, dass der Weg von und zur Schule tatsächlich nur dann weniger als 5 km betragen würde, wenn die Bahnunterführung des Bahnhofs Gruiten einbezogen würde. Ohnehin ein Angstraum, ist dieser Weg keineswegs barrierefrei, im Gegenteil, Fahrräder müssten jeweils im Bereich der Treppen getragen werden, es gibt noch nicht einmal entsprechende Rampen.

Der Presse war zu entnehmen, dass sich mittlerweile auch die örtliche Polizei mit dem Schulweg auseinandergesetzt haben soll. Eine Beantwortung der entsprechenden Anfragen / Widersprüche der Eltern, insbesondere die Anfrage der Familie [redacted], die bewusst als Anfrage gemäß § 24 der GO NRW verfasst war, steht bis zum heutigen Tag aus. Mit Verwunderung haben die Eltern zur Kenntnis zu nehmen, dass Sie und der Rat der Stadt Haan bisher nicht die Notwendigkeit sahen, sich formal und qualifiziert mindestens mit dem Antrag der Familie [redacted] zu befassen. Ich bitte Sie, als Bürgermeisterin der Stadt Haan, nunmehr auf diesem Weg um eine abschließende Äußerung zum Sachverhalt. Ich erwarte Ihre Antwort bis zum 06. Januar 2020.

Die betroffenen Familien beabsichtigen nunmehr bei erneutem fruchtlosem Ablauf dieser Frist eigenständig zu einem Pressetermin mit den Eltern vor Ort einzuladen, um auch die erweiterte Öffentlichkeit einzubeziehen.

Mit freundlichen Grüßen

[redacted signature]